

The crazy 13

Von japanese-zombie-kao

die ankunft

The crazy 13

Kapitel 1

„...tüüüt tüüüt tüüüt ... (ihr müsst euch das tüüüt tüüüt tüüüt immer eine Oktave höher denken) Vorsicht demnächst landen wieder Flugzeuge aus Japan! Bitte verlassen sie die Landebahn!“

Dieses Geräusch , welches gerade erklang, rührte von einem Flugplatz, der sich in Nürnberg befand. Tausende von Leuten, quasi ein Menschaufmarsch, wuselten durch den Eingang des Flughafens, den ein Großereignis stand, wie jedes Jahr an. ROCK IM PARK!

Ja, genau das!

Zwei Mädchen, nicht älter als achtzehn, warteten gespannt auf die Ankunft einiger Rockstars, welche sich Dir en Grey nannten und sich in einem der bald landenden Flugzeuge befanden.

Eines der Mädchen war, durch den Visual style sehr geprägt, sehr bunt aber dennoch hübsch gekleidet. Das andere Mädchen sah aus wie ein stinkender, nach Zigarettenrauch riechender, dreckiger und eicht alkoholisierter Punk (dies war eine etwas übertriebene Darstellung von uns, da wir leicht zu Übertreibung neigen J). Beide warteten sie gespannt und zogen heftig an ihren Zigaretten.

Doch da!!!

Obacht!!!

Da erklang doch ein ton!!!

„tüüüt tüüüt tüüüt!!!! Bitte vermeiden sie es hier zu rauchen! Danke!“

„sach ma, sind ma jetzt damit gemeint?“ fragte der Punk seine Freundin im sehr trockenen, wenn auch grenzdebilen ton.

Das Visu Mädchel schaute, wie immer neugierig, wild um sich und versuchte darauf zu kommen, ob noch jemand hier rauche. Doch keine Menschenseele rauchte hier, weil sie das Nichtraucherschild gelesen hatte.

„ich weiß nicht“, antwortete sie und schaute ihre Freundin verwundert an.

„dann wees ick och nüscht...“

und so zogen sie weiterhin tapfer an ihren kippen und aschten auf den Boden der halle.

SPANNUNG!!!

ADRENALINSTÖSSE!!!

WAS WIRD JETZT PASSIEREN?!

Und schon wieder flog so ein teil wie in den westernfilmen herum.

„dann eben anders...“ schmolte Richard und riss gekonnt sein Hemd auf. (das hat er damals im stripclubs oft geübt J).

Die grille begann schon beim zirpen zu hüpfen.

„ HEILIGE MUTTER MARIA!!!! JTZT BEACHTET MICH DOCH MAL!!!! MANN!!!!“ und er riss auch noch seine Jeans auf.

Nun stand er nur noch in seinen durchsichtigen schwarzen seiden Tanga und seinen Schuhen und den Socken vor dem Mädels.

Doch er bekam immer noch keine Beachtung. Nun wurde er wild...

vor lauter Frust zog er seine Schuhe und das aller schlimmste war er zog auch seine Strümpfe aus.

Der käsegeruch drang in Rauchschwaden in die Nasen der Mädchen, die so davon betäubt wurden das sie plötzlich ohnmächtig wurden.

Nun bemerkten die dirus endlich das geschehen und kamen näher um das schauspiel sich näher zu betrachten. Doch shinya blieb im Hintergrund da er sich etwas schämte den halbnackten Mann anzugucken und wurde plötzlich rot da er nur auf seinen arsch achtete.

Im Hintergrund lief das kleine warumono hysterisch herum und schrie :“ICH BIN TOT!!!! ICH BIN TOT!!!!“ er hüpfte einpaar mal hoch und schaute dann hinter sich. Ein großes, protziges, weißes, überdimensionales, ... Flugzeug rollte auf kyo zu. Ängstlich und wieder voll im sinne rannte er kreischend davon.

Doch das Flugzeug folgte ihn auf schritt uns tritt. Auch seine Zickzack bewegungen folgte das Flugzeug. Seine schrei wurden immer lauter und Angstschweiß bildete sich auf seiner Stirn. Der kleine warumono lief so schnell wie ihn seine Beine nur trugen und er stolperte über eine Mülltonne, die zufällig, so ganz zufällig, in seinen weg rollte. Jetzt schrie er um sein leben „ICH STERBE!!!! ICH STERBE!!!“ tränen liefen über seine Wangen, sein ganzen leben floss an ihm vorbei... „UND ICH WOLLTE DOCH NOCH SO VIEL IN MEINEM JUNGEN LEBEN ERREICHEN...!“ kurz bevor das Flugzeug kyo berollte, hob es auch schon ab...

Kyo bemerkte das aber nicht nur den wind über seinen kopf, die haare verweht und die tränen überall und er schrie „ich seh das licht!! ICH BIN AM ENDE DES TUNNEL!!!!.... Warte!!! Seit wann gibt es in Tunnels schatten??? Da!!! JA DA!!! ICH SEHE EINEN SCHATTEN ÜBER MIR!!!!“ doch plötzlich bekam er einen Hieb auf den Hinterkopf. Langsam und voller Erwartung drehte kyo sich um.

„WAS KAORU DU BIST AUCH TOT???? WURDEST DU AUCH VON DIESEM FLUGZEUG ÜBERROLLT???“ und schon wieder bekam der kleine ein Hieb auf den kopf „bist du bekloppt hier ist keiner tot. Oder soll ich dir oh eine knallen?“, sagte Kaoru und grinste sich dabei einen ab.

Am anderen ort des Geschehens:

noch immer stand Richard, halbnackt in der halle, die Mädels waren noch immer ohnmächtig und am anderen ende der halle pfiff jemand. Richard war peinlich still, denn alle blicke waren auf ihn gerichtet. Shinya lief immer roter an, hatte er Richards Hintern doch genau im bild.

Endlich kamen nun auch kaoru und kyo zu dem Rest. Sie schauten alle verwundert an. Doch da sah kyo die beiden Mädels auf dem Boden liegen, seine Augen wurden größer, sein herz raste wie wild, aus völliger Überzeugung fragte er: „sind die beiden etwa tot???“

Nun wurde Richard ganz blass. „ich hab sie umgebracht, ich hab sie umgebracht.“, er schüttelte wie wild an den bewusstlosen Mädchen herum. „ ich wollte das doch alles nicht.“ ...

ER wollte so eben wiederbelebungs- versuche machen.

Doch da! Plötzlich machten beide wieder die Augen auf und noch bevor sie sich besinnen konnten druckte Richard die beiden an sich und heulte vorfreute: „Ihr lebt! Ich lebt! Und ich hab euch nicht umgebracht!“

„wat du wollst uns umbringen?! Tickste noch richtig oder wa?! Du blöder arsch!!!!“ das punkmädel wurde cholerisch und das wiederum erregte Richard.

Und schneller als irgendwer gucken konnte, hatte er das Mädels auch schon weggeschleift. Mann konnte nur noch schrei vernehmen.

Das andre Mädels wurde gerade von Onkel toshiya behelligt, der zu ihrem glück, die arme unten ließ.

Doch auf alle fragen gab sie eine antwort, sie war noch schockiert und entsetzt zugleich und.....sie konnte kein Wort japanisch, was die Situation nicht leichter machte.

Irgendwann verstummten die wütenden schreie des punkmädels (warum auch immer J)

und toshiya schien nun endlich etwas zu begreifen. „ach du sprichst kein japanisch! Wir sind ja auch nicht mehr in Japan!“ sagte er im perfekten deutsch und das Mädchen nickte.

Auch das erstaunte sie.

DOCH DA!!!

WAS WAR DAS?!

Einige hysterische schreie von weiblichen Fans, einige Knaller gingen los,

und eine Musik war deutlich zu erkennen: „ BÄNG BÄNG!!!! FEUER FREI!!!!“

ein paar weibliche Fans fielen in Ohnmacht,

der Anblick war für sie zu faszinierend.

(man denke sich nu die Musik von men in black)

ja, da kamen doch plötzlich fünf große Männer mit großen schritten auf die dirus zu, in schwarzen Mänteln und Sonnenbrillen. Die dirus konnten nicht anders als zu gaffen und die Typen blieben stehen.

Der kleinste von ihnen beugte sich nach unten und reichte dem Mädchen seine hand.

„komm, ick helf da uff süße“ sagte er und half ihr ganz putzig auf, worauf toshiya neidisch wurde, weil er selber nicht auf die Idee gekommen war. Die dirus und die

Typen schauten sich ganz grimmig an.....

FORTSETZUNG FOLGT!!!!